

DU HAST DIE WAHL!

Ziele: Infos zum Wahlrecht auf Gemeinderatsebene erfahren, das Wahlrecht thematisieren und Überlegungen zum Wahlrecht gemeinsam mit den Schüler*innen anstellen

Ablauf:

Fragebogen ausfüllen und auswerten. Anschließend fünf Wahltypen aus den Ergebnissen des Fragebogens auf Papier oder Kärtchen im Klassenzimmer verteilen. Welchem Typ würden sich die Schüler*innen jetzt nach ihren Antworten zuordnen? Statements aus den einzelnen Gruppen sammeln, ob das Ergebnis überraschend ist, den eigenen Eindruck bestätigt, andere Personen auf einer unerwarteten Position stehen.



DIE FOLGENDEN MEINUNGEN ÜBER DAS WÄHLEN SIND HÄUFIG ZU HÖREN. WELCHEN AUSSAGEN STIMMST DU ZU, WELCHEN GANZ UND GAR NICHT? KENNZEICHNE DEINE ANTWORT IN DEN ZWEI RECHTEN SPALTEN UND BERECHNE ANSCHLIESSEND DIE SUMME!

	Stimme zu	Stimme nicht zu
1. Demokratie funktioniert nur, wenn sich alle daran beteiligen.	<input type="radio"/> +1	<input type="radio"/> -1
2. Ich habe mit Politik nichts zu tun. Wieso sollte ich da wählen gehen?	<input type="radio"/> -2	<input type="radio"/> +2
3. Jede Stimme ist wichtig, auch meine. Ich gehe wählen, weil ich so mit geringem Aufwand über die Zukunft mitentscheiden kann.	<input type="radio"/> +2	<input type="radio"/> -2
4. Die Parteien gleichen sich wie ein Ei dem anderen. Da kann ich mich gar nicht entscheiden.	<input type="radio"/> -1	<input type="radio"/> +1
5. Das Recht zur freien Wahl der eigenen Vertretung ist ein wichtiges Recht. Darauf sollte man nicht leichtfertig verzichten.	<input type="radio"/> +2	<input type="radio"/> -2
6. In der Masse der Wähler*innen zählt meine Stimme eh nichts.	<input type="radio"/> -2	<input type="radio"/> +2
7. Ich gehe wählen, weil sonst andere über mich und mein Leben entscheiden.	<input type="radio"/> +1	<input type="radio"/> -1
8. Ich würde gerne an Volksabstimmungen teilnehmen und über politische Sachfragen abstimmen, aber wählen und Politikerinnen und Politikern einen Freifahrtschein ausstellen, damit sie vier Jahre tun und lassen können, was sie wollen, dazu bin ich nicht bereit.	<input type="radio"/> -1	<input type="radio"/> +1
9. Ich gehe wählen, weil wir einen Politikwechsel in unserem Land dringend nötig haben.	<input type="radio"/> +1	<input type="radio"/> -1
10. Ich kenne keine Partei, die mich überzeugt und meine Interessen vertritt.	<input type="radio"/> -1	<input type="radio"/> +1
11. Ich will bei Entscheidungen mitbestimmen, die mein Leben betreffen, ob es nun um Steuern geht, um Arbeitsplätze oder um den Jugendschutz.	<input type="radio"/> +2	<input type="radio"/> -2
12. Wer heute etwas bewirken will, erreicht mit Wählen sowieso nichts. Die Wirtschaft bestimmt die Politik.	<input type="radio"/> -1	<input type="radio"/> +1
13. Vor Wahlen suchen die Politiker*innen das Gespräch. In Wahlkampfzeiten kann ich verstärkt auf Politiker*innen einwirken und die zukünftige Richtung der Politik beeinflussen.	<input type="radio"/> +1	<input type="radio"/> -1
14. Ich will nicht wählen, denn die Politiker*innen verfolgen sowieso nur ihre eigenen Interessen.	<input type="radio"/> -2	<input type="radio"/> +2

Ergebnis:

- 20 bis - 15 Punkte	- 14 bis - 5 Punkte	- 4 bis + 4 Punkte	+ 5 bis + 14 Punkte	+ 15 bis + 20 Punkte
politikverdrossene*r Nichtwähler*in	Wahlmuffel	unentschlossene*r Wackelkandidat*in	überzeugte*r Wähler*in	begeisterte*r Wähler*in